denn von en wolzindanne bezalt empfangen, und an nüz und frumen unsers Ambts der vorter hr
ober tisch gewandt haben, und tun den gnaden burgermeister und katmanne der Stat budissin und
ihren nachkomen Odlichs erblichen kouffs der obumbermten leute zum buchwalde in craft des brifes der
nes eine rechte gewehre, und bereden und geloben die ihn schermenmäßigen, ob sie derselben leute hallen
zum buchwalde verstellichen angesprechen wolden mit rechte zumeantwerten und zuverstehen, auch
ist vor uns komen hanns monstrer der hunge vom buchwalde, und hat mit wolbedachtem mutte
und mit guten willen, alle sin recht und gerechtikeit, ap er wes rechts und gerechtikeit an derselben
leuten zum buchwalde, so als sin vater peter monstrer dieselben leute zum buchwalde etwan Caspar
von kauitz abegekouffet gehabt hette adir hett mugen haben, vor uns als einem kunglichen
Ambtmanne loßgelassen und ires desselben seins rechten und gerechtikeit ganz verzeihen
und gebeten Odlichs sine gerechtikeit den vorgnan burgermeister und katmanne der Stat budissin
und ihren nachkomen zuzeleyhen, darumb so haben wir dieselben leute zum buchwalde durch
Nickel von Koppern dietzel unsern houerichter zu budissin an die gnan burgermeister und kat-
manne der Stat budissin und ihre nachkomen in erblhaldunge zetzum verweysen lassen, das dan
von denselben leuten zum buchwalde also geschen, und den gnaden burgermeister und katmanne
der Stat budissin und ihren nachkomen erblhaldunge getan haben, und nach sogetanen erblichen
kouffe und verhandelten dingen, haben uns die obumermelten burgermeister und katmanne der
Stat budissin mit vlis gebeten, die vorbenmten leute zum buchwalde in und ihren nachkomen
zuleyhen und zuverweisen, also haben wir angesehen ire vleißige bete und getrew willige
dinste, die sie unserm allergnedigsten herrn dem konige zu hungern und behmen ꝛc. und seiner
konglichen gnaden Cronen zu behm offtmals getan haben, und in künfftigen zeiten tegen
stellen und mugen, und als ein kunigicher Ambtman aus behmischer konglich macht den
gnaden burgermeister und katmanne der Stat budissin und ihr nachkomenden dieselben leute
zum buchwalde mit allen ihren zugehörungen, guten, art, zinsen, gnaden, rechten, gerichten,
freyheiten, eichen, wesen, pfichten, wolzeit, terden, teichen, wassern, und verleyhen
andern gerechtikeiten und zugehörungen nichts ausgenomen in alle der maße als
dieselben leute zum buchwalde mit den guten darzu gehorende von alders dasselbst zum buch-
walde gewest und als die etwan Caspar von kauitz gehalden und besessen hat, erblichen gehabt
und verweiset, eyhen und verweisen in mit dieselben leute zum buchwalde art den
guten darzu gehorende in vorbenmter weise kommertzlichen in und mit craft des brifes
brives, also das die gnan burgermeister und katmanne der Stat budissin und alle ire nach-
komen, dieselben leute zum buchwalde mit den zugehorinden guten dasselbst, in grenzlicher
gewehre haben halden und besitzen und der nichtes ausseyn und gebrauchen stellen und
mugen vor schermenmäßigen ungehindert, doch unserm allergnedigsten herrn dem konige und
seiner konglichen gnaden Cronen zu behmen an ihren diensten unschedlichen, dabey sein hern
wirdig gewest zu gezeuge die erbaren und wolnobigen Caspar von kandessen voff dem
burglehne zu budissin gesessen, Wattes haberg von kreßdorff und Nickel von koppern
unsere houerichter zu budissin, und des zu urkunde haben wir unsere ingesigel
wissentlichen an disen brieff hengen lassen, der gegeben ist noff dem konglichen slosse
zu budissin nach crist geburt vierzehenhundert darnach im zweyundachtzigsten jarem
am montage nach sand Mauricien tage.)

Odlichs, der gnaden burgermeister und katmanne der Stat budissin, privilegia, in allen forme
und maßen, wie dieselben, simon, eins nach dem andern geschreben und gesatzt sein vom
denn, stebe des abmgnanten Odlichs von wortenbuch ꝛc. von wegen meines Ambts, von
mir, Eu, ordinus, art meinem anhangenden ingesigel, zu warer urkunde, wissentlichen
versigelt, und gegeben noff dem slosse zu budissin nach crist geburt vierzehenhun-
dert, darnach im einundneunzigsten jarem, am mitwochen, nach dem sontage als
man in der heiligen cristlichen kirchen, im ingange der meßen, pflegt zu singen, dauch s